

Liquide trotz Bankenpleite

Beitrag von „Matteo“ vom 20. Juli 2020, 09:03

[Zitat von Cephalotus](#)

Mich würde weniger der fehlende Zugang zu Bargeld stressen als die Tatsache, dass ich nur ein einziges Girokonto besitze....

Inzwischen besitze auch ich 2 Girokonten: Eines bei der örtlichen Sparkasse, wegen Baudarlehen, etc., und eines bei der DKB, wegen kostenloser Geldautomatennutzung weltweit (bei über 700 € Zahlungseingang/Monat). Mehr wie 2 Girokonten aufzumachen bringt für den Privatkunden eher nix, denn auch das wird bei der Schufa eingetragen.

Noch ein Tip von mir: Unbedingt 1x jährlich die kostenlose Schufa-Eigenauskunft anfordern. Perso einscannen, identifizieren, etc.. Steht auf Schufa.de wie man das macht. Wenn man sich z.B. Baudarlehen von mehreren Banken anbieten läßt, werden alle Anfragen eingetragen. Ist ganz interessant, z.B. der "Schufa-Score" deines Wohnumfeldes. Wenn in der direkten Umgebung öfter mal Privat- oder andere Insolvenzen aktenkundig werden, kriegt man bei der Bank keinen Kredit mehr. Meiner Meinung nach kompette Kaffeesatzleserei. Wenn irgendwelcher Schwachsinn, oder Unrichtiges drinsteht, über Handyvertrag, oder sonstwas, berichtigen lassen. Bei fehlender Einsicht Rechtsanwalt damit beauftragen.